

Technische Daten



Die Technische Spezifikation beschreibt die korrekte Verwendung von GoTherm-Farben, deren Hersteller FCOM Sp. z o.o. ist.

GEBRAUCHEN

Schutz vor Frost und Oberflächenkondensation von Wasserdampf sowie zur Lösung des Problems der Wärmebrücken und zur Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen sowie eine Oberflächenveredelung mit antibakteriellen Eigenschaften. GoTherm wird für die Isolierung und den Schutz von Stahlelementen, Putz, Beton, Holz usw. empfohlen. Die Farbe kann m.in aufgetragen werden auf:

- Warm- und Kaltwasserleitungen,
- Sanitärarmaturen, Ventile,
- Kanäle, Formteile und Kanäle für Lüftung und Klimatisierung,
- Dachdeckung
- Blechgaragen, Container,
- Industrieanlagen
- Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit und Gefahr für Schimmel und Pilze, wie z.B. Schwimmbäder oder Saunen, m.in,
- Öffentliche Einrichtungen wie Krankenhäuser, Arztpraxen und verschiedene Arten von Praxen, in denen die Verwendung von antibakteriellen Beschichtungen empfohlen wird - GoTherm verhindert die Entwicklung von m.in. Staphylococcus aureus, E. coli oder Lungenentzündung,
- historische Gebäude, in denen Wolle oder Styropor aufgrund der komplexen Form der Fassade nicht verwendet werden können,
- Trennwände aus Ziegel, Putz oder Beton, Elemente aus Holz

Unsere Farben sind wirksam, ökologisch und gesundheitlich unbedenklich, so dass sie bei Arbeiten im Außen- und Innenbereich verwendet werden können.

VERBRAUCH UND PRODUKTLEISTUNG

Je nach Anwendung liegt der Verbrauch bei 0,5 – 3,0 Litern Farbe pro Fläche von 1m².

- **Strahlungsreflexion** – Gesamtschichtdicke von mindestens 0,5 mm (0,5 l/m²),
- **Schimmel und Pilze an den Wänden** - Gesamtschichtdicke von mindestens 1 mm (1 l/m²),
- **Wasserdampfkondensation** - Gesamtschichtdicke von mindestens 1,5 mm (1,5 l/m²),
- **Wärmedämmung** - Gesamtschichtdicke von min. 1-3 mm (1-3 l/m²),
- **Heiße Oberfläche** (z.B. Rohr) - Gesamtschichtdicke von 1,5-3 mm (1,5-3 l/m²).

ANWENDUNG

Vorbereitung des Produkts

Das Produkt sollte vor Gebrauch sehr gründlich gemischt werden. Es wird empfohlen, zum Mischen langsam laufende Rührwerke mit einer maximalen Drehzahl von bis zu 200 Umdrehungen pro Minute zu verwenden. Ein zu intensives Mischen kann zu einer Belüftung der Farbe führen und die darin enthaltenen Mikrokügelchen beschädigen.

Bei der Arbeit mit einem Sprüherät sowie bei erhöhten Umgebungstemperaturen wird empfohlen, die Farbe mit Wasser in Anteilen von 3% - 40% zu verdünnen.

Oberflächen mit einer Temperatur über +80°C sollten mit mehreren Schichten Farbe grundiert werden, die mit Wasser im Verhältnis von 30% bis 40% verdünnt sind.

Es wird empfohlen, nur die Menge des Produkts zu verdünnen, die wir innerhalb von 3-5 Stunden verwenden werden.

Vorbereitung des Untergrunds:

Der Untergrund muss tragend, trocken, sauber und frei von freien Fraktionen sein, um eine maximale Haftung der Farbe auf dem Untergrund zu gewährleisten. Das Einbrennen der Oberflächen von neu hergestellten Zement-Kalk-, Zement- und Betonputzen sollte min. 4 Wochen. Befolgen Sie für andere Oberflächen die Richtlinien des Herstellers.

Rohsubstrate (bisher unlackiert):

Entfernen Sie lose Fragmente des Untergrunds, Schmutz und Fettflecken. Lose/staubige Untergründe sollten gereinigt oder ihre Stabilität verbessert werden, z. B. durch die Verwendung von Grundierungen. Hochglänzende Oberflächen sollten mattiert werden. Wenn sich Schimmel oder Pilze auf dem Untergrund befinden, sollten diese entfernt werden. Bei Fassaden ist es am besten, das Ganze unter hohem Druck mit Wasser zu waschen, während bei Stahluntergründen (falls in der Spezifikation vorgeschrieben) diese mit Korrosionsschutzfarbe geschützt werden sollten. Unebenheiten und Risse können mit Mörtel ausgeglichen werden, kleine Hohlräume können auch mit GoTherm Seal ausgebessert werden.

Vorlackierte Oberflächen:

Entfernen Sie lose Fragmente des Untergrunds, Schmutz und Fettflecken. Lose/staubige Untergründe sollten gereinigt oder ihre Stabilität verbessert werden, z. B. durch die Verwendung von Grundierungen. Hochglänzende Oberflächen sollten mattiert werden. Wenn sich Schimmel oder Pilze auf dem Untergrund befinden, sollten diese entfernt werden. Bei Fassaden ist es am besten, das Ganze unter hohem Druck mit Wasser zu waschen, während bei Stahluntergründen (falls in der Spezifikation vorgeschrieben) diese mit Korrosionsschutzfarbe geschützt werden sollten. Unebenheiten und Risse können mit Mörtel ausgeglichen werden, kleine Hohlräume können auch mit GoTherm Seal ausgebessert werden.

Als Hersteller empfehlen wir Ihnen, jedes Mal, wenn Sie eine Testlackierung durchführen, die es Ihnen ermöglicht, die Haftung der Beschichtung auf dem lackierten Untergrund zu beurteilen (z. B. mit der Inzisionsgittermethode), und wenn der Kunde die Färbung eines Produkts bestellt hat, das standardmäßig weiß ist, können Sie mit einer solchen vorherigen Lackierung der Testoberfläche das Aussehen und die Farbe der Beschichtung beurteilen.

Temperatur während und nach der Anwendung:

Streichen Sie bei einer Luft- und Untergrundtemperatur von nicht weniger als +5°C und nicht höher als +150°C. Vermeiden Sie Regen während des Malens und für 24 Stunden nach dem Auftragen der Farbe unter optimalen Bedingungen (Temperatur +20°C - +150°C). Diese Zeit kann bei erhöhter Luftfeuchtigkeit und niedrigeren Luft- und Bodentemperaturen verlängert werden.

Unsere Lacke sind auf Wasserbasis, dürfen nicht bei Minusgraden verwendet und transportiert werden.

Anwendung

Unsere Lacke eignen sich für die direkte Verwendung in der Form, in der sie an den Empfänger geliefert wurden und müssen vor der Verwendung nur gründlich mit langsam laufenden Rührwerken durchgemischt werden. Wir unterscheiden zwischen einem Produkt in Form **einer Masse zum Auftragen mit einer Stahlkelle** wie bei Gipsputzen und einer Farbe in **flüssiger Form** zum Auftragen mit einer Rolle mit kurzen Borsten, einem Pinsel oder einer Niederdruck-Lackiereinheit. Wenn die Beschichtung mit einem Farbaggregat aufgetragen wird oder die Temperatur des Untergrunds >500 °C beträgt, sollte die Dichte der Beschichtung durch allmähliche Zugabe von Wasser korrigiert werden, bis die richtige Konsistenz erreicht ist. Die Menge an Wasser, die zum Verdünnen hinzugefügt wird, kann 5-40% des Farbvolumens betragen.

Eine einzelne Schicht Farbe sollte nicht dicker als 1 mm sein, z. B. um die letzte Schicht von 2 mm zu erhalten, sollten mindestens 2 Schichten aufgetragen werden. Um Schlieren und Verfärbungen zu vermeiden, streichen Sie die Oberfläche kontinuierlich. Technologische Pausen sollten an den Rändern der Wände eingeplant werden. Stellen Sie sicher, dass genügend Farbe aus einer Produktionscharge vorhanden ist, insbesondere wenn das Produkt mit Pigmenten gefärbt ist. Mischen Sie die Farbe vor Gebrauch aus verschiedenen Chargen.

Die Trocknungs- und Überlackierungszeiten sind abhängig von der Schichtdicke, der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit. So beträgt die Trocknungszeit einer einzelnen Schicht bei einer Temperatur von +20 ±2 °C bis zu 24 Stunden, während diese Zeit bei einer Substrattemperatur von > 50°C auf 1 Stunde verkürzt wird.

WENN SIE ZWEIFEL HABEN, WIE SIE DAS PRODUKT ZUBEREITEN SOLLEN

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS tel: +48 732 970 200!

Werkzeuge

Es wird empfohlen, die folgenden Werkzeuge zum Auftragen von Farben zu verwenden:

- **Manuell**
 - **Nylonwalzen mit kurzen Borsten** für Untergründe mit geringer Rauheit,
 - **langborstige Polyacryl-Schnurrollen** für raue Untergründe,
 - Bürsten
 - Spachtelmasse (nur für dicke Farbe).
- HVLP Mechanische Niederdruckgeräte
 - **für große Flächen**, verwenden Sie z.B. die Graco RTX 5500 Serie
 - **Für eine Fläche von <50m²** empfehlen wir die Verwendung von
 - Graco HVLP TURBO FORCE II 9.5 PROCONTRACTOR
 - oder
 - Druckbehälter mit manuellem oder pneumatischem Rührwerk,
 - oder
 - Farbpistole mit einem oberen Farbbecher (**Düse 2,0 – 2,5 mm**) und einer Druckluftquelle von nicht mehr als 3 bar.

Reinigung von Werkzeugen

- Reinigen Sie Werkzeuge und verschmutzte Oberflächen mit Wasser.

Beispiel für eine Hardwarelösung

1. Druckbehälter 10l oder 20l. mit pneumatischem Rührwerk zusammen mit pneumatischer Farbpistole DÜRR EcoGun 246



Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, entfernen Sie alle Farbfilter oder ersetzen Sie es durch einen Filter mit einem Maschendurchmesser von mindestens 1 mm!!

2. HVLP / LVLP-Pistole mit Düsen mit einem Durchmesser von 2,0-2,5 mm zusammen mit einem Kompressor mit einer Luftkapazität von 260 - 380 l/min.



Instandhaltung

Die Wartung besteht aus:

- visuelle Beurteilung des technischen Zustands der lackierten Oberfläche,
- Neulackierung der Oberfläche, auf der sich Hohlräume befinden (Schweißen von Rohrleitungsabschnitten usw.).

Festgestellte Mängel sollten beseitigt werden.

Videos

Website des Unternehmens



Auf YouTube

